

BÖRNSENER RUNDSCHAU



Entwicklung der Schulen in Wentorf

B-Plan 26 oder was soll das?

Wohnen im Neubaugebiet „Am Dalbektal“

Ein Strassenfest machts möglich

Die Zollstation Rothes Haus

Aus den Vereinen

Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

Dann sollen Sie auch etwas davon haben*.

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

() Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.*

Ihr Matthias Timm

☎ Immobilien-Hotline
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

matthias timm

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Ehmcke
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

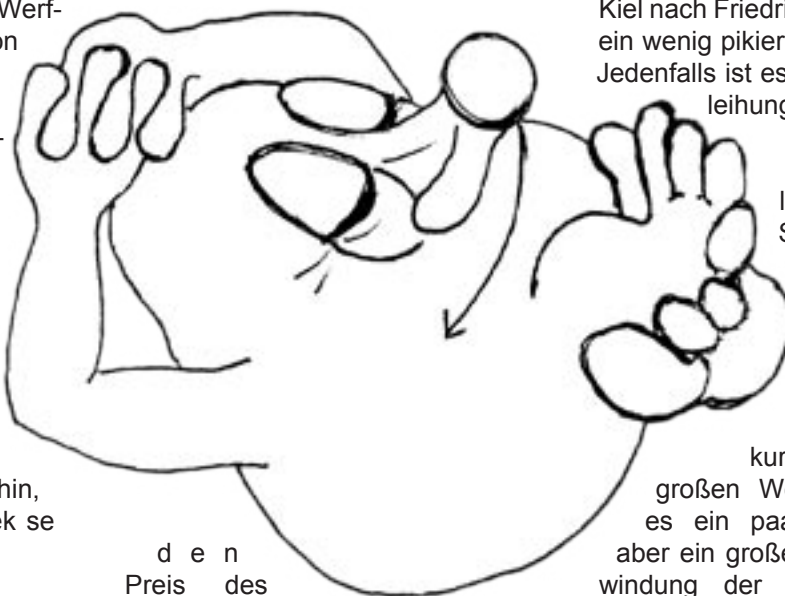
Lohn der Faulheit

Liebe Börnsenerinnen
und Börnsener,

den Alten unter uns ist der Name Willi Schliecker als Besitzer einer der größten Hamburgischen Werften sicher noch ein Begriff. Von ihm erzählt die Legende, dass er mit Blaumann verkleidet unerkannt über das Werftgelände ging und dabei auf drei Arbeiter stieß, die sich schon über einen längeren Zeitraum nicht bewegt hatten. Er gab sich zu erkennen und meinte: „Denn faulsten von jo drei gev ich fief Mark.“ Zwei gaben ihre Faulheit sofort zu, um an das Geld zu gelangen, der Dritte rührte sich nicht. Ihm hielt Schliecker das Geld hin, worauf der entgegnete: „Steek se mi mol inne Tasch!“

So was wäre heute völlig undenkbar. Zum Einen, weil es solche Unternehmertypen nicht mehr gibt und zum Anderen, weil die drei schon lange arbeitslos wären. Das ist harte Realität. Es sei denn,

wir würden den Schauplatz in den Bundestag verlegen. Dort gibt es das noch. Und zu unser aller Stolz hat kein geringerer als unser eigener Bundestagabgeordneter **Carl-Eduard** Graf von Bismarck (CDU)



d e n
Preis des
„faulsten Abge-
ordneten Deutschlands“ gewon-
nen.

Ein dreifach „Hurra“ oder viel-
leicht auch „Jothoho“, wenn das

dem adligen Herrn mehr convenie-
ret. Und genau wie der Hafenlouis
damals wollte er den Preis nicht
abholen, sondern zitierte den
Landesvater und CDU-Landesvor-
sitzenden auf sein Schloss. Adel
verpflichtet. Aber offensichtlich war
dem Landesvater die Strecke von
Kiel nach Friedrichsruh zu weit und
ein wenig pikiert war er wohl auch.
Jedenfalls ist es nicht zur Preisver-
leihung gekommen.

Es ist nicht über-
liefert, wie Willi
Schliecker wirklich
reagiert hat, er
soll sich von
den fünf Mark
getrennt haben.
Aber er hatte
auch nur einen
kurzen Weg. Für den
großen Werftbesitzer waren
es ein paar kleine Schritte,
aber ein großer Schritt zur Über-
windung der Klassenschränken.
Hätte doch unser Landesvater die-
selbe Größe gehabt. Schade.

In einigermaßen tiefer Trauer

Börn Börnsson

P.S.: Dem Vernehmen und den
Lübecker Nachrichten vom 07.
Juni zufolge soll Herr von Bismarck
aus Trotz angekündigt haben, die
Arbeit im Bundestag wieder aufzu-
nehmen.

Ach ja, einen schönen Urlaub
Euch allen, die Ihr die ganze Zeit
fleißig ward.

B. B.



Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert.....	4
Entwicklung der Schulen in Wentorf.....	6
Neues ÖPNV-Gesetz verabschiedet.....	7
B-Plan 26 oder was soll das?.....	8
Wohnen im Neubaugebiet „Am Dalbektal“	9
Neues aus dem Hause GWB	10
Ungetrübter Badespaß	11
SOZIALdemokratisch	11
Energie-Sparlampen	13
QUIZ.....	14
Falsch-richtig - Richtig-falsch, richtig falsch	14
Erinnern Sie sich noch.....	15
Ein Straßenfest macht's möglich	16
Neuverpachtung des Jagdbezirkes Gemeinde Börnsen	17
Die Zollstation Rothes Haus und der Zollgraben.....	18
Die Libellen vom Waldkindergarten.....	19
Der Waldkindergarten bittet um Hilfe	20
Leserbrief	21
Aus den Vereinen	22

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
& Mitbürger!*

Veränderungen in der Gemeindevertretung

Nachdem Frau Heidrun Punert (SPD) und Herr Gerhard Mint (CDU) aus persönlichen Gründen als Gemeindevertreter zurückgetreten waren, sind dafür Frau Manuela Kloodt (SPD) und Frau Corinna Brammer (CDU) nachgerückt.

Heidrun Punert hatte sich in den vergangenen vier Jahren einen sehr guten Ruf als kompetente und sachverständige Gemeindevertreterin erworben. Insbesondere ihre Arbeit im Bau- und im Planungsausschuss hat nicht nur mir sehr gut gefallen. Ihre sehr praktische Art, die Probleme anzugehen, hat uns oft davor bewahrt, Beschlüsse zu fassen, die für die Bürger nicht optimal gewesen wären. Heidrun Punert wird bald wieder in Börnsen wohnen und ich hoffe sehr, sie in der nächsten Gemeindevertretung nach der Kommunalwahl im Mai 2008 wiederzusehen.

Ihre Nachfolgerin, Manuela Kloodt, ist vielen im Dorf durch ihr

Engagement für Schule und Kita bestens bekannt. Ich freue mich auf die nun noch intensivere Zusammenarbeit.

Auch das Ausscheiden von Herrn Mint hat mir sehr leid getan. Nicht nur in der Gemeindevertretung, sondern auch in den Ausschüssen, in denen er tätig war, hat er wertvolle Arbeit geleistet. Die Vorsitzenden des Kultur- und Sozialausschuss und des Umweltausschuss haben seinen Einsatz dort sehr geschätzt. Insbesondere sein Engagement für die betroffenen Bürger war beispielhaft und ich hoffe, dass seine Nachfolgerin an diese Arbeit anknüpfen kann.

Ich möchte mich bei Heidrun Punert und Gerhard Mint noch einmal persönlich, wie auch im Namen der Gemeinde, ganz herzlich bedanken. Ich wünsche beiden und ihren Familien alles Gute für die Zukunft.

Spende vom Planzenhof

Die beiden kugelförmigen Buchsbäume links und rechts vom Rathauseingang sind uns vom Pflanzenhof in Neu-Börnsen gespendet worden.

Herzlichen Dank!



Börnsener Gemeindebüro gehandicapt.

Auch die Gemeinde wollte sparen und ist von HanseNet zu einem anderen Anbieter gewechselt. Leider hat der jedoch seine Zusagen insbesondere bei DSL nicht halten können, so dass wir wieder zur HanseNet zurückgekehrt sind. Die negativen Folgen dieses versuchten Wechsels waren: Einige Tage kein Telefon und bedingt durch den Streik bei der Telekom für ca. drei Wochen keine Verbindung mehr mit Dassendorf,



so dass die EDV auch nicht genutzt werden konnte. Dadurch konnten wir Ihnen vorübergehend auch keine Fragen oder Beschwerden schriftlich beantworten und bitten Sie von daher nachträglich um Verständnis.

Im Zuge der Anschaffung einer neuen Telefonanlage konnten wir auch die Ihnen gut bekannte Telefonnummer nicht behalten. Die neue Nummer lautet: 23959820. Telefax: 239598210.

Diese Nummernänderung ist für alle ärgerlich, aber sie war leider unumgänglich.

Ich hoffe doch sehr, dass darunter das gute Verhältnis zur Gemeinde nicht leidet.

NICHT!!!

Offensichtlich am Sonntag, den 10. Juni, hat jemand seinen Sperrmüll am Neuen Weg entsorgt. Zwar wird der Sperrmüll jetzt nicht mehr



*Wem gehört dieser Stuhl?
Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.*

regelmäßig an bestimmten Tagen vor dem Haus abgeholt, aber nach einem Anruf und einer Terminvereinbarung wird der Sperrmüll auch heute noch kostenfrei entfernt. Für die Entsorgung des Sperrmülls in die Landschaft gibt es von daher nicht mal einen ökonomischen Grund.

Ich bitte daher alle, ihre Augen offen zu halten und wenn Sie so ein „Ferkel“ entdecken, zeigen Sie ihn bei der Polizei an oder melden den Umweltverschmutzer in der Gemeinde. Das hat nichts mit dem Verpetzen zu tun. Aber zum Schutz unserer Umwelt und zur Vermeidung von Kosten für die Allgemeinheit ist dies einfach notwendig.

Wer auf dem Foto zufällig ein Möbelstück wieder erkennt, der melde sich bitte in der Gemeinde.

**Einwohnerwanderungen
in Börsen**

Ich werde immer wieder von Bürgerinnen und Bürgern nach der Einwohnerzahl von Börsen

gefragt. Diese Zahl ist zwar wichtig, aber für eine erfolgreiche Kommunalpolitik nicht die wichtigste. Entscheidend ist, wie sich die Zahl zusammensetzt. Zum Beispiel ist für die Entwicklung der Schule und des Kindergartens die Tendenz der Geburtenrate entscheidend.

Ich habe Ihnen einmal einige statistische Daten zusammengestellt, um Ihnen einen detaillierten

Überblick über die Entwicklung Börsens zu geben. Leider ist die offizielle Statistik nie ganz aktuell und so endet diese z. Zt. im Jahre 2005. Aber eine wichtige Entwicklung lässt sich leicht abschätzen: Durch Zuzüge in das Neubaugebiet südl. des Frachtweges und in Nachverdichtungen im Altbaubestand wird Börsen wachsen und „jünger“ werden.

Zur Information: Der Einwohnerzuwachs im „Neubaugebiet Zum

Alten Elbufer“ hat sich in den Jahren 1998 – 2000 vollzogen. Heute leben dort 329 Börsenerinnen und Börsener.

**Die unendliche
Geschichte der Kreisel**

Wer hat sich eigentlich nicht gefragt, warum die Inbetriebnahme der Kreisel so lange gedauert hat? Nach den mir vorliegenden Informationen lag es an den langen Lieferzeiten für die Beschilderung. Nach den neuen Vorschriften müssen die Schilder mit einer neuartigen Schutzfolie gegen Graffiti versehen sein und die Herstellerfirmen waren dem Ansturm nicht gewachsen. Doch nun sind diese Schilder geliefert worden. Jetzt gibt es nur noch eine kleine Hürde: Die Lampenmasten sind falsch geliefert worden. Aber man hofft, mit Hilfe der Wentorf-Reinbeker E-Werke auch dieses Problem kurzfristig zu lösen. Optimistisch wie ich bin, gehe ich davon aus, dass sich bei Erscheinen der Rundschau dieses Thema erledigt hat. Während ich diese Zeilen schreibe, sind nämlich die Markierungen der Fußgängerüberwege in Arbeit.

Ihr Bürgermeister

Jahr	Einwohner	Geburten	Gestorben	Zuzug	Fortzug	Zuwachs
1994	3.221	16	21	237	224	8
1995	3.237	34	25	278	271	16
1996	3.301	23	33	274	200	64
1997	3.323	26	24	305	285	22
1998	3.422	38	35	387	291	99
1999	3.519	36	26	382	295	97
2000	3.649	57	20	372	279	130
2001	3.673	38	27	280	267	24
2002	3.744	47	28	334	282	71
2003	3.777	41	27	324	305	33
2004	3.848	44	29	337	283	69
2005	3.850	37	28	291	298	2

Entwicklung der Schulen in Wentorf



Das neue Schulgesetz wirft seine Schatten voraus und wird auch für die Börsener Kinder, die in Wentorf zur Schule gehen, diese und jene

Änderung nach sich ziehen. Im Laufe der nächsten Jahre werden die bisherige Hauptschule und die Realschule zu einer Regionalschule zusammengeführt. Das bedeutet nicht den Tod des Haupt- oder Realschulbildungsganges. Beide Bildungsabschlüsse wird es auch zukünftig geben – nur eben in einer gemeinsamen Regionalschule! Die Jahrgänge 5 und 6 werden zukünftig zwar gemeinsam in einer Orientierungsstufe unterrichtet. Danach aber trennen sich die Bildungsgänge.

In Wentorf bemüht man sich, einen möglichst frühen Zeitpunkt für die Gründung der Regionalschule anzustreben. Deshalb hat die Gemeindevertretung auch beschlossen, den Schulträger der Grund- und Hauptschule zu bitten, bereits jetzt die Realschule mit in den Verband aufzunehmen. Dabei ist es sicher sinnvoll, die zukünftige Regionalschule als sogenannte offene Ganztagschule zu betreiben. Eine entsprechende Entwicklung zeichnet sich bereits ab. Die in der Realschule neu eingerichtete Cafeteria ist groß genug, um den gemeinsamen Ansprüchen zu genügen.

Auch das Gymnasium in Wentorf ist von Änderungen reichlich betroffen. Die Umstellung vom neunjährigen auf den achtjährigen Abiturbildungsgang für alle Schülerinnen und Schüler, die 2008/09 in die 5. Klasse wechseln, gilt es ebenso zu bewältigen, wie

die Auswirkungen der Reform der gymnasialen Oberstufe, die ganz erhebliche Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben wird.

In der Grundschule gibt es zukünftig eine flexible Eingangsphase. Die Jahrgangsstufen 1 und 2 bilden als Eingangsphase eine pädagogische Einheit: Je nach individueller Lernentwicklung hat das Kind Zeit, die ersten beiden Jahrgangsstufen entweder in zwei Jahren, in einem Jahr oder in drei Jahren zu absolvieren, so dass die Grundschulzeit insgesamt bis zu 5 Jahre dauern kann. So können die Kinder in der Schule fit für die Schule gemacht werden. Zurückstellungen und Schulkindergärten sind nicht mehr nötig.

Das neue Schulgesetz betont die Verantwortung der Eltern für die Bildung und Erziehung ihrer Kinder. Es räumt den Eltern deshalb grundsätzlich das Recht ein, die Schule selbst auszuwählen,

Wussten Sie schon, dass...

- ...es uns seit über 50 Jahren gibt.**
- ...wir für Qualität u. Frische bürgen..**
- ...wir einen besonderen Service..**
bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für
Allergiker etc.)
- ...wir insachen Umwelt vorne**
mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr.1836/93)
- ...wir ein großes Sortiment an Brot**
Brötchen und Kuchen bieten.

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167
Düneberger Str. 61 04152/847591
Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236
Fischeburg 04152/79506 Börsen 040/7203418

Aus Tradition seit
dittmer
Bäckerei · Konditorei

die ihre Kinder besuchen sollen. Damit ist eine Konkurrenzsituation zwischen den Schulen gegeben, die zu einem Qualitätswettbewerb anregen wird. Denn die Schulträger, die für die Kosten der Schule aufkommen müssen, werden sehr wohl darauf achten, dass ihre Schulen auch besucht werden – Leerstände kosten nämlich Geld, viel Geld!!

*Wolfgang Warmer
Kreistagsabgeordneter der
SPD*

Neues ÖPNV-Gesetz verabschiedet



Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat ein neues Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) verabschiedet.

Mit der Neuregelung werden die bisher aus vier verschiedenen Finanzierungsquellen stammenden Finanzmittel für den Nahverkehr rückwirkend zum 1. Januar 2007 zusammengefasst und direkt an die Kreise und kreisfreien Städte gegeben. Somit liegt die Ausgabenverantwortung für den Busverkehr künftig nicht mehr bei dem Land, sondern in der Hand der Kommunen.

Durch die Bündelung der Ausgabenverantwortung auf kommunaler Ebene wird Planungssicherheit für Aufgabenträger (die Kreise) und Verkehrsunternehmen geschaffen und ein effizienterer Einsatz der ÖPNV-Mittel erreicht. Wir wollen, dass Entscheidungen über den öffentlichen Personennahverkehr dort getroffen werden, wo der Verkehr stattfindet.

Mit der **Kommunalisierung der Mittel** erreichen wir, dass sie effizient eingesetzt werden können und dass die Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen ihre Gestal-

tungsmöglichkeiten je nach regionaler Besonderheit und Bedarf nutzen können.

Vor Ort sind die Kenntnisse darüber am besten, wo die Mittel am besten und am effektivsten eingesetzt werden können. Natürlich kommen damit auf die Kreise und kreisfreien Städte neue Aufgaben zu. Dafür bekommen sie aber auch die finanziellen Mittel vom Land zur Verfügung gestellt. Die Summen, die zur Sicherstellung des Nahverkehrsangebots an die Kommunen fließen, sind nicht gering: Von 59,76 Mio. Euro 2007 auf 57,25 Mio Euro im Jahr 2012. Euro. **Sechs Jahre Planungssicherheit** ist angesichts der finanziellen Situation öffentlicher Haushalte ein beachtlicher Zeitraum.

Für den kommunalen Bereich stehen die 90% der Mittel für die Verkehrsbedienung zur Verfügung. Hervorzuheben ist ein Gestaltungsspielraum für den ÖPNV vor Ort für die Verwendung der verbleibenden 10% der Mittel; knapp 6 Mio. Euro jährlich. Damit kann der Rahmen gestaltet werden, in-

nerhalb dessen die unterschiedlichen Maßnahmen gefördert werden können. Hierzu gehören z.B. Investitionen in Haltestellen und auch Marketing. Damit erhalten die Kreise optimale Voraussetzungen, um **bei ihrem Verkehrsangebot je nach Bedarf Schwerpunkte zu setzen**.

Gerade im Bereich des Marketings stelle ich mir sehr interessante, regional angepasste Möglichkeiten vor, mit denen für die Nutzung des Verkehrsangebots geworben werden kann.

Das politische Ziel der Sozialdemokraten in Schleswig-Holstein ist, **das gute Niveau im Land beim Öffentlichen Personennahverkehr** möglichst zu halten. Es ist uns gelungen, trotz der Haushaltslage und trotz der erheblichen Kürzungen der Regionalisierungsmittel durch die Bundesregierung die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung zu stellen. Nun ist es an den Kreisen und kreisfreien Städten, ihre neuen Möglichkeiten zu nutzen.

Olaf Schulze, MdL

GfG HOCH-TIEF-BAU
Kommanditgesellschaft

Baugrundstücke in Neu Börnsen!
Verkaufsstart im B-Plan 20! Grdst. ab 179 € pro m²



Öffentl. voll erschlossen! Kurzfristige Bebauung möglich! Courtagefrei!
Grundstücksgrößen von 273 m² bis 549 m²! Ohne Baubindung!
z.B. DHH-Bauplatz: 273m² € 48.800,- od. EFH-Bauplatz: 431m² € 77.149,-

Tel.: 04193 - 88 900 www.gfg24.de
pers. Info: sonntags 14-16 Uhr
im Baugebiet an der Börnsener Straße

B-Plan 26 oder was soll das?



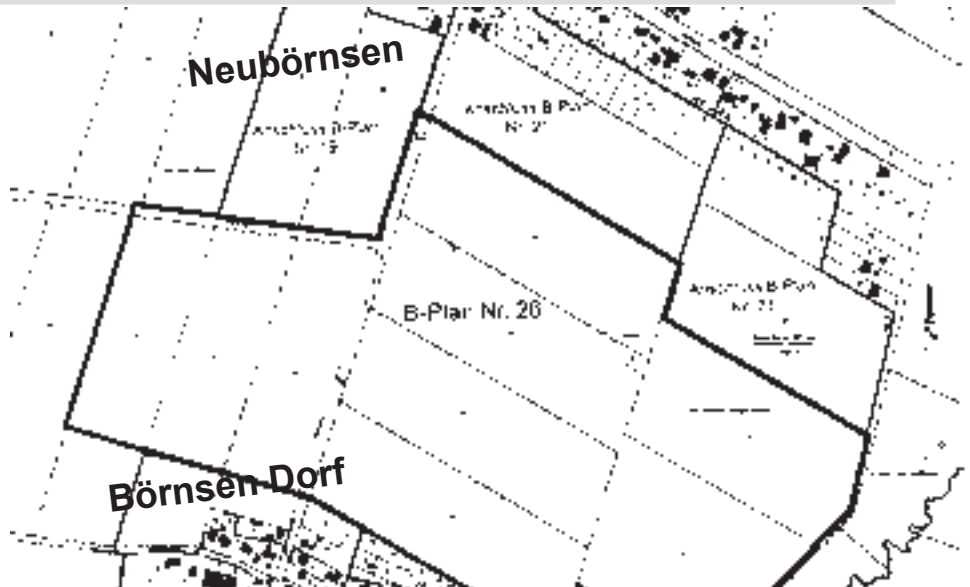
Unter dieser Überschrift war ein Artikel im letzten „Dorfboten“ zu lesen, der gleich vom ersten Satz an falsche Informationen enthielt. Die br

setzt sich normaler Weise nicht mit jedem Unsinn auseinander, der auf Papier gedruckt wird. Aber hier muss es mal sein:

Ein B-Plan (d.h., ein *Bebauungsplan*, Anm. d. Red.) ist nicht nur aufzustellen, „damit gebaut werden kann“. Ein kurzer Blick in das Bundesbaugesetz hätte genügt, um zu wissen, der Sinn und Zweck der Bauleitplanung (die durch einen B-Plan geregelt werden kann, Anm. d. Red.) unter anderem folgende Ziele zu verfolgen hat:

Z.B. nach §1 V BauGB

- eine nachhaltige Entwicklung,
- soziale, wirtschaftliche und umweltschützende Anforderungen,
- Verantwortung gegenüber künftige Generationen,
- dem Wohl der Allgemeinheit dienende sozialgerechte Bodenordnung,
- menschenwürdige Umwelt,
- Schutz und Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen,
- Klimaschutz,
- städtebauliche Gestalt,
- baukulturelle Erhaltung und



Entwicklung des Orts- und Landschaftsbildes.

Weiter ist im §1 VI BauGB nachzulesen, dass

- gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse,
 - soziale und kulturelle Bedürfnisse,
 - Denkmalschutz,
 - Belange des Umweltschutzes (sehr umfangreich)
 - Belange der Wirtschaft
 - Belange des Verkehrs.
- zu berücksichtigen sind.

Es gibt noch viele andere Vorschriften, Richtlinien und einzuhaltende Verfahren bei der Bauleitplanung. Die alle aufzuzählen, ginge zu weit und der Eindruck könnte entstehen, ein B-Plan kann alles regeln, nur nicht das Bauen. Das ist natürlich auch falsch. Aber es wird sehr deutlich, dass eine Gemeinde immer die Belange ande-

rer Menschen und Sachzusammenhänge mit beachten muss.

Nun zurück zu dem ominösen Artikel im „Dorfboten“: Es ist falsch, dass mit dem B-Plan 26 und der damit verbundenen Veränderungssperre die Bauernhöfe in ihrer Entwicklung behindert werden sollen. Das Ziel ist, eine ausufernde Zersiedelung des Börnsener Ortsteile zu verhindern. Die Hauptgründe sind also der Schutz der städtebaulichen Dorfgestalt, dem Schutz der Landschaft mit Landwirtschaft und der Naturschutz. Dabei wird kein Bauer in der Weiterentwicklung seines Hofes behindert, es sei denn, er hat die Hoffläche schon so voll Wohngebäude gestellt, dass er sich dort nicht mehr bewegen kann. Eine Bauleitplanung ist nicht geeignet, private Investitionsirrtümer aus der Vergangenheit zu heilen.

Natürlich ist eine Feldscheune irgendwo im Außengebiet auch eine Beleidigung des Natur suchenden Auges, aber die Privilegierung der Landwirte lässt dies zu. Es sei denn es gibt eine ordnende Bauleitplanung. Siehe oben.

Nachsatz: Wir freuen uns alle das ganze Jahr auf die Erdbeeren, aber die wachsen nur dort, wo keine Häuser stehen.

*Bernd Gravert Vorsitzender
des Planungsausschusses*

THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

Wohnen im Neubaugebiet „Am Dalbektal“

Für mich ging mit dem Kauf des Grundstücks „Am Dalbektal“ ein großer Wunsch in Erfüllung. Selbst nur einen Katzensprung entfernt aufgewachsen, weiß ich doch die attraktive Lage zu schätzen. Lange Zeit schien es undenkbar, aber der Bebauungsplan 21 der Gemeinde Börnsen wurde konkreter und mit viel Glück und Geduld sind wir nun fast am Ziel.

Seit vier Wochen wohnen wir jetzt hier, die ersten Bewohner sind bereits im November eingezogen. Aber wir erleben nun alle gemeinsam den ersten Sommer im Neubaugebiet. Da gibt es überall viel zu tun. Es werden Terrassen und Zuwegungen gepflastert, Grassaat ausgebracht und liebevoll Gärten angelegt. Wer noch nicht so weit ist, schaut zuweilen bewundernd auf die entstehenden „grünen Inseln“. Es sind bereits viele nette Nachbarschaften entstanden und bei einem Plausch über den noch nicht vorhandenen Gartenzaun werden nicht nur Erfahrungen ausgetauscht, sondern auch Gartengeräte und viele andere größere und kleinere Dinge.

Besonders aber die Kinder genießen ihre zum Teil neu gewonnene Freiheit. Da heißt es Fahrrad fahren, im Sand spielen, in Pfützen „matschen“ oder mit neuen Freunden Erdbeeren auf dem Feld pflücken.

Wir freuen uns auch schon auf die Eröffnung „unseres“ Spielplatzes, der ganz sicher bald zu einem zentralen Treffpunkt werden wird. Gerüchten zufolge gibt es am Büchenbergskamp auch schon Planungen bezüglich eines gemeinsamen Straßenfestes.

Die ersten Weichen sind also gestellt und wenn abends im Neubaugebiet die Sonne untergeht und das Land in goldenes Licht taucht, wächst noch einmal das Gefühl, „zu Hause“ angekommen zu sein.

Angela v. Ungern-Sternberg



AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt und großes Shop-Angebot

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



Neues aus dem Hause GWB



Nach den vielen Medienberichten über GWB und E.ON-Hanse ist wieder Ruhe eingekehrt und beide Gesellschafter und die Geschäfts-

führung der GWB sind bemüht, kooperativ die anstehenden Aufgaben abzuarbeiten. Der ehemalige Finanzvorstand der E.ON-Hanse, der sich um die Börsener Belange gekümmert hatte, wurde überraschend zum 1.5.07 zu E.ON-Kraftwerke versetzt. Zeitgleich wurde auf Vorschlag der E.ON-Hanse der vorher "durchgedrückte" zweite Geschäftsführer von der Gesellschafterversammlung einstimmig wieder abberufen. Darüber hinaus hat E.ON-Hanse seine beiden Aufsichtsratsmitglieder ausgetauscht, der Vertriebsvorstand Herr Dr. Kolks ist jetzt Mitglied im Aufsichtsrat der GWB.

Das ganze erinnert ein wenig an die längst vergangene Medienkampagne von Greenpeace gegen Shell wegen der geplanten Versenkung der Bohrinsel Brent Spa in der Nordsee. Die Leute hatten einfach aufgehört bei Shell zu tanken, Shell ließ von seinem Vorhaben ab.

Alle sprechen über die Strompreise. Die Kunden der GWB zahlen bei einer Abnahme von 4.500kWh pro Jahr im Vertrag GWB-Power 821,25 Euro (GP: 9,75/m und AP 15,65 Ct/kWh). Die Bergedorfer Zeitung hatte in ihrer Ausgabe vom 13.6.07 einen Strompreisvergleich für Hamburg veröffentlicht, der als günstigster ausgewiesener Anbieter liegt für die Menge von 4.500 kWh bei 818,40 Euro, der als teuerster ausgewiesener bei 1.014,15 Euro.

In Börsen gibt es zwei unterschiedliche Stromnetze. Das neu gebaute kleinere Netz der GWB, das andere der E.ON-Hanse als Rechtsnachfolger der Schleswig.

Die Gemeinde hat E.ON-Hanse mitgeteilt, dass sie den Strom-Konzessionsvertrag möglicherweise kündigen und das Netz Ende 2010 zurück übertragen haben möchte.

GWB könnte somit erst ab 2011 alle Börsener Kunden mit dem in den Heizkraftwerken mittels BHKW umweltschonend und preiswert erzeugten Strom beliefern. Bis dahin gibt es Ausweichmöglichkeiten: Die ähnlich wie GWB kleinen Stadtwerke Barmstedt versorgen Stromkunden im Netzgebiet der E.ON-Hanse preisgünstig mit dem "kleinen Gallier". Der Wechsel ist einfach: Die alte Stromrechnung hernehmen und dort anrufen: Tel. Nr. 04123 681 871. Den Rest erledigen die Stadtwerke Barmstedt, alles rundum sorglos.

GWB und Gemeinde haben ein Abkommen über die Nutzung der neu in Bau befindlichen Schulmensa für Kochveranstaltungen abgeschlossen, dafür sponsert GWB die Küchenausstattung. Ab Herbst will GWB dort mit interessierten Gruppen kochen und backen, natürlich mit Erdgas. Das wird das dörfliche Miteinander - die Seele von Börsen - noch ein wenig bereichern.

Uwe Klockmann



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

**Textil- und Schuhwaren
Heimtextilien**

**Richard Maschuw
Börsen**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

Kinderfest



**in Neubörsen
am 7. Juli ab 15
Uhr auf dem Kin-
derspielplatz am
Steinredder.**

Ungetrübter Badespaß



Jetzt muss nur noch die Sonne scheinen, dann steht dem Badevergnügen in Schleswig-Holstein

nichts mehr im Wege. Zum offiziellen Beginn der Badesaison ist die Wasserqualität an Nord- und Ostsee und in den Seen des Landes nach Auskunft des Gesundheitsministeriums sehr gut. Alle Badestellen erlauben ein bedenkenloses Baden. Daran ändern auch die hohen Temperaturen im Mai nichts, die zu einer vorgezogenen Erwärmung der Gewässer und damit zu Bakterienwachstum geführt haben. Auf den Internetseiten „Baden in Schleswig-Holstein“ können Sie sich aktuell über die Badegewässerqualität an allen Badestellen im Land informieren. Im Internet werden die Überwachungsdaten für alle 454 Badestellen im Land wöchentlich aktualisiert. Mehr erfahren Sie unter:

<http://www.badewasserqualitaet.schleswig-holstein.de/>, oder

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren

Telefon: 0431/988-5366

Rainer Schmidt

SOZIALdemokratisch

SPD Parteiprogramm

Der Parteivorstand hat Anfang 2007 in Bremen den ersten vollständigen Entwurf für das neue Grundsatzprogramm der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands beschlossen.

Der „Bremer Entwurf“ gibt das Startsignal für ein Jahr des Dialogs und der politischen Diskussion. Die Welt, Europa, unser eigenes Land verändern sich mit einer Wucht, der sich niemand entziehen kann. Deshalb müssen wir unsere heutigen politischen Entscheidungen grundsätzlich prüfen und mit einer programmatischen Perspektive verbinden. Vier Aufgaben bestimmen unseren Weg:

- "Das 21. Jahrhundert ist das erste wirklich globale Jahrhundert. Nie zuvor waren die Menschen so sehr aufeinander angewiesen." Mit diesen Sätzen beginnt der „Bremer Entwurf“.
- Wissenschaft und Technologie sind die großen Antriebskräfte menschlicher Entwicklung. Der technische und soziale Fortschritt ist unsere große Chance.

- Zu viele Menschen sind vom Zugewinn der wirtschaftlichen Entwicklung ausgeschlossen. Der vorsorgende Sozialstaat investiert in die Fähigkeiten der Menschen, sorgt für gerechte Teilhabe und soziale Sicherheit.
- Auf allen Ebenen unserer Politik wollen wir die Kräfte der Selbstorganisation einer solidarischen Bürgergesellschaft entfalten. Sie sind ein großes Potenzial der Sozialen Demokratie in unserer Zeit.

Im Oktober wird der Hamburger Parteitag das neue Grundsatzprogramm verabschiedet. Wir wollen mehr Bürgerinnen und Bürger mit diesen Zielen der Sozialdemokratie begeistern. Über einzelne Themen berichte ich später mehr.

Rainer Schmidt

**Mach mit!
bei der SPD-
Börnsen**

25
Jahre

Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Falten unterspritzen mit Hyaluronsäure
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Permanent-Make-up
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 25 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • www.grossmann-kosmetik.de

Raumdesign nach Wunsch

Fischer's Raumdesign ist ein noch junges, aber stetig wachsendes Unternehmen, da unsere Ideen und die Qualität unserer Arbeit überzeugt. Zu unserem Service gehört eine fachkundige Beratung, eine ansprechende Muster- und Qualitätsauswahl, eine verbindliche Angebotserstellung, eine zeitnahe und termingerechte Ausführung Ihres Auftrags und, sofern von Ihnen gewünscht, die Information über Produktneuheiten.



Durch unsere Zusammenarbeit mit der Industrie sind wir über neueste Produktstandards informiert und können dies zu Ihrem Vorteil einsetzen.



Maler und Lackierarbeiten

- Streichen von Decken- und Wandflächen in Innenräumen.
- Lackieren von Türen und Fenstern, Holzanstriche im Innen- und Außenbereich.
- Tapezierarbeiten: Tapezieren von Raufaser-, Vinyl-, Textil- und Glasfasertapeten.

Bodenbelagsarbeiten

- Fachgerechte Untergrundvorbereitung
- Verlegung von textilen Belägen, wischbaren Belägen, Designbelägen, Parkett, Laminat, Kork und Linoleum.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns – wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Wir machen's!

Fischer's Raumdesign

Inh. Marc Fischer
Berliner Landstr. 47
21465 Wentorf b. Hamburg
Tel. 0 40 / 40 16 15 92
Mobil: 01 70 / 90 77 16 8
www.fischers-raumdesign.de



Energie-Sparlampen – wo Licht ist, gibt es auch Schatten



Von allen Seiten werden die Bürger aufgefordert, Energie zu sparen. Als eine wichtige Alternative werden Energiesparlampen angesehen. Sowohl die Politik, als auch die Wirtschaft sind sich in der Befürwortung von Energiesparlampen einig.

Die Hersteller von Energiesparlampen haben die Qualität erheblich verbessert. Allerdings sollte man nicht unbedingt die billigste „Birne“ kaufen, denn diese Produkte flimmern und gehen schnell kaputt.

Im Jahr 2006 sollen schätzungsweise 150 Millionen Energiespar-

lampen verkauft worden sein. Die Lampen benötigen bis zu 80 Prozent weniger Strom und halten bis zu 15-mal länger als eine normale Glühbirne.

Also gibt es keinen Grund, den Appellen, normale Glühbirnen durch Energiesparlampen zu ersetzen, nicht zu folgen.

Aber wo Licht ist, gibt es leider auch Schatten. Und so ist es auch bei den Energiesparlampen.

Energiesparlampen enthalten 4 bis 8 Milligramm Quecksilber. Ausgediente Sparlampen gehören daher keinesfalls in die normale Hausmülltonne. Energiesparlampen müssen gesondert entsorgt werden, um das giftige Schwermetall in Recyclinganlagen entnehmen zu können.

Mit der Energiesparlampe kann man zwar das Klima retten, doch die Umwelt durch das Quecksilberschwer schädigen. Bisher ist weder von der Politik noch von der Wirtschaft auf diese Problematik deutlich hingewiesen worden

Nach Information der Zeitschrift „test“ wurden 2006 70 Millionen kaputte Energiesparlampen im Hausmüll entsorgt. Da seien nur etwa zehn Prozent.

Inzwischen nehmen einige Geschäfte beim Kauf von Energiesparlampen die defekten Lampen zurück. Auf alle Fälle können die Energiesparlampen ordnungsgemäß bei den Abfallwirtschaftsstationen in Wiershop oder zu den Sondermüllterminen in Börnsen umweltfreundlich entsorgt werden.

Lothar Neinass

SIGNAL IDUNA



Riester-Rente – Beispiel:

- Ehepaar, 2 Kinder,
ein angestellter Verdiener mit € 40.000,- Einkommen
- Zulage € 678,- pro Jahr
Eigenaufwand nur € 58,- monatlich!

Individuelle Beratung – kompetenter Service – zertifizierte Produkte

Generalagentur Michael Breitkopf

Lauenburger Landstraße 18 · 21039 Börnsen

Telefon 040 / 720 57 01 · Fax 040 / 720 62 43

E-Mail: michael.breitkopf@signal-iduna.net

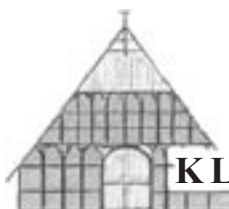
www.signal-iduna.de/michael.breitkopf



QUIZ

- Wo wird dieses Gebäude errichtet?
Wieviele Balken laufen in der Dachspitze zusammen?
Wer sieht sich gerade den Richtkranz an?
Welcher Kopf versteckt sich hinter dem Bierflaschenhals?

Lösung auf Seite 28



KLOODT

Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen
Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64

Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Falsch-richtig - Richtig-falsch, rich- tig falsch

Die br wird Sachen, Dinge, Be-
hauptungen, Gerüchte und echte
Schweingereien aufdecken und
zurechtrücken. Im Ernst.

Richtig ist, dass Börnsen durch
Blockheizkraftwerke Emissi-
onswerte verringert,
falsch ist, dass pupsende Rind-
viecher die Einsparung wie-
der aufheben.

Richtig ist, dass Börnsen einen
zweiten Kreisverkehr hat,
richtig ist auch, dass man mit
einer Kurvenfahrt geradeaus
fahren kann,
falsch ist, dass man mit einer
Geradeaus-Fahrt durch den
Kreisel kommt.

Richtig ist, dass mit EPO Rekor-
de gebrochen werden,
falsch ist, dass es jetzt auch in
Börnsen eine EPOtheke gibt

Richtig ist, dass Schorsch Dab-
belju jetzt auch für den Um-
weltschutz ist,
falsch ist, dass er das Ozonloch
erschossen hat.

Richtig ist, dass der „G-8-Gipfel“
nicht auf den Punkt gekom-
men ist,
falsch ist, dass der G-Punkt ge-
sucht wurde.

Falsch ist, dass Steine Argumen-
te sind,
richtig ist, dass viele Argumente
so klug wie Steine sind.

Richtig ist, dass der legendäre
Heinrich R. die WGB-Postille
einmal als „Dorftrottel“ be-
schimpft hat,
falsch ist, dass die jetzigen Ma-
cher es geschafft haben,
den Eindruck zu verwischen.

Erinnern Sie sich noch...



... an unseren Bericht vom September 2004, in dem wir appellierten, dafür zu sorgen, dass Hausnummern von der Straße aus deutlich sichtbar angebracht werden und bei Dunkelheit schnell zu erkennen sind. Wir wiesen in dem Bericht darauf hin, dass die Feuerwehr keine Probleme haben wird, ein bestimmtes Haus zu finden. Doch bei der Polizei wird es schon schwieriger, denn nicht immer kommt ein Streifenwagen, der mit Beamten besetzt ist, die über Ortskenntnisse verfügen. Ganz kritisch wird es, wenn ortsfremde Krankenwagen oder gar der Notarzt gerufen werden. Diese Einsatzkräfte

verfügen meist nicht über genaue Ortskenntnisse.

Und da kann es bei einem akuten Notfall auf Sekunden ankommen, die über Leben oder Tod entscheiden.

Daher noch einmal die dringende Bitte an alle Börsener, prüfen Sie doch einmal ganz kritisch, ob Ihre Hausnummer von der Straße aus für Fremde –auch bei Dunkelheit– deutlich zu erkennen ist.

...an unsere Empfehlung, bereits vor dem Jahr 2009 Rauchmelder in Ihrer Wohnung anzubringen und die Aktion der Börsener Freiwilligen Feuerwehr, die Bürger zu beraten. Wie Wehrführer Ralf Kreutner bestätigt, haben sich eine Reihe von Bürgern von der Feuerwehr beraten lassen. „Aber leider

sind noch viel zu viele Wohnungen in Börsen ohne diesen preiswerten, aber wichtigen Brandschutz,“ bedauert Börsens Wehrführer.

Übrigens haben mehrere Wehren aus der Umgebung die Börsener Idee aufgegriffen und beraten ihre Bürger über Brandschutzmelder.

Lothar Neinass

Impressum

165. Ausgabe, Juni 2007

HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein

Börsen, Auflage: 1900 Exemplare

Redaktion:

Dr. Dammann, Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt, Lübon, Ohlsen;

Layout: Klockmann

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,

21039 Börsen.

Die Rundschau-Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email: br@spd-boersenen.de
www.br.spd-boersenen.de

**GRIECHISCHES
RESTAURANT**



ACHILLEON

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74
21029 Bergedorf
Tel. 040 72 69 36 67



Herzlich Willkommen

Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.

Guten Appetit - Kali Orexi !

Ein Straßenfest macht's möglich -753 Euro für die Jugendwehr!

Das hat es noch nicht gegeben: Ein Straßenfest Am Stein in Neubörnsen. Etwa achtzig kleine und große Börnsener trafen sich zum Klönschnack bei Kaffee und Kuchen und feierten abends bei Grillwurst und Salaten fröhlich weiter. Zur großen Freude der Festbesucher brachte Nachbar Hartmut Huhn sogar seine Drehorgel mit und sorgte so für besonders gute Stimmung. Stelltafeln mit Fotos aus alten Zeiten weckten Erinnerungen: »Weißt Du noch...?« Fazit des Organisationsteams: »Das machen wir bestimmt mal wieder.«

Für die Börnsener Jugendfeuerwehr hat das Fest ebenfalls einen positiven Nachklang. Denn den zwanzig Jungs und einem Mädels zwischen 10 und 17 Jahren bescherte die Feier jetzt einen un-



*Die Anwohner der Straße Am Stein in Neubörnsen feierten ein fröhliches Straßenfest
... und spendeten den Überschuss an die Börnsener Jugendfeuerwehr.*



erwarteten Geldsegen. Die kleine Saskia Rohde, 9, überreichte dem Jugendwehrtteam unter Leitung von Jugendwart Henry Frehse eine Geldspende in Höhe von 753 Euro - so hoch ist der Überschuss aus dem Straßenfest

»Das Geld können wir gut gebrauchen für

unsere Fahrt zum Zeltlager nach Usedom«, freut sich Henry Frehse. 20 Jugendliche und fünf Betreuer sind dabei.

Das Börnsener Jugendfeuerwehrtteam könnte übrigens noch Verstärkung gebrauchen: »Es wäre schön, wenn wir noch ein paar Mädchen dazubekommen würden.« Die Jugendwehr trifft sich jeden Freitag um 18 Uhr. Interessierte erhalten bei Henry Frehse unter Telefon 040 - 720 78 97 weitere Infos.

Christa Möller



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79
Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

Neuverpachtung des Jagdbezirkes Gemeinde Börnsen

Hiermit stelle ich mich, Holger Odemann wohnhaft in Ochsenwerder, als neuer Pächter des Jagdbezirkes Börnsen, den Bewohnern der Gemeinde vor. Im Jagdrevier sind neben mir auch noch folgende Personen jagdausübungsberechtigt: H. Fick in Börnsen, R. Lange in Wentorf und R. Odemann in Ochsenwerder.

Unsere Ziele und Aufgaben der Jagd sind unter anderem: nachhaltige Nutzung einzelner Wildarten unter Berücksichtigung der Sozialstruktur, Förderung der frei lebenden Tierwelt durch Schutz und Erhaltung eines artenreichen und gesunden frei lebenden Wildbestandes, Vermeidung von Wildschäden in der Land- und Forstwirtschaft, Regulierung überhöhter Wildbestände.

Fehlt der Eingriff in den Naturhaushalt durch die Jagd, so hat dieses mittelfristig eine Überpo-

pulation des Wildbestandes zur Folge und führt darüber hinaus zu hohen Verbiss-Schäden in den Wäldern. Jüngere Pflanzentriebe werden, hauptsächlich durch Rehwild, gefressen und verhindern dadurch eine natürliche Verjüngung des Waldes. Durch Wildschweine erstehen erhebliche Schäden in der Landwirtschaft durch aufwühlen von Weiden und bestellten Feldern. Der Schaden, z. B. auf einem in voller Frucht stehenden Maisfeldes, kann beträchtlich sein. Alle Schäden an der Landwirtschaft, die durch Wildschweine hervorgerufen werden, müssen vom Jagdpächter ersetzt werden. In der Winterzeit führt eine Überpopulation außerdem zu einem elendigen Leiden und Hungertod vieler Tiere, da in unseren Kulturlandschaften keine ausreichende Nahrung bereit stehen kann.

Weil es bei uns keine natürlichen Feinde, z.B. für Rehwild, mehr gibt,

ist ein Eingriff in den Naturhaushalt daher notwendig und unumgänglich, um einen ausgewogenen und verträglichen Wildbestand zu erhalten.

In unserem Revier wird das Wild genutzt, - als Fleischlieferant unter Beachtung hygienischer Standards. Wildfleisch zählt mit zu dem gesündesten Fleisch.

An alle Hundebesitzer möchte ich darauf hinweisen, ihre Vierbeiner anzuleinen und nicht die Wege zu verlassen!

Wer noch weitere Fragen hat, kann mich oder Hr. Lange gerne anrufen:

Odemann 0163 / 737 23 77
Lange 0171 / 646 53 00

*Mit freundlichen Grüßen
Holger Odemann*

RUND UM IHR OBJEKT!

WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-
Service**

**WOHLERS &
CLAUSEN**
OBJEKTSERVICE

Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

Die Zollstation Rothes Haus und der Zollgraben



Rote Haus, Börnsen -1936

Der Askanier-Herzog Franz II. von Sachsen-Lauenburg regierte von 1586 bis 1619. Im Mai 1609 gab er den Befehl, einen Zollgraben auszuheben, der wie folgt verlief:

Von der Bille in Wentorf durch das Bergedorfer Gehölz bis zur Zollstation Hamburger Landstraße in Wentorf, dann durch die Börnsener Feldmark bis zum Schlagbaum beim Ruthen Haus, über die ehemalige freie Heerstraße (heutige B 5) hinweg, durch die Börnsener Wiesen und das Horster Moor, parallel zum Knollgraben bis zum heutigen Borghorster Hauptdeich am Kringel, an dem sich ebenfalls ein Schlagbaum befand.

Die Länge betrug insgesamt circa 11.700 m. Reste des Zollgra-

bens sind auf Wentorfer und Börnsener Gebiet erhalten.

Diese gewaltige Zollgrabenanlage war aus herzoglicher Sicht notwendig, da während des gesamten 17. Jahrhunderts der Streit um die Holzvorräte des Sachsenwaldes zwischen dem Herzogtum Lauenburg und den Städten Hamburg und Lübeck nicht beigelegt werden konnte.

Holz war eines der wichtigsten Baumaterialien und außerdem der Bevölkerung unverzichtbar für das Heizen und Kochen.

Der Zoll war für das Herzogtum Lauenburg eine notwendige Einnahmequelle, jedoch für die Bevölkerung eine zusätzliche Abgaben-

last, die es vor 1609 in der Form nicht gab.

Die Errichtung des Zollgrabens, der mit deutlichem Abstand zur Landesgrenze des Herzogtums verlief, war für die Städte Hamburg und Lübeck immer wieder Grund für Klagen beim Reichskammergericht. Die Urteilsprüche des Gerichts erkannte der Herzog jedoch nicht an und legte dagegen Beschwerde ein.

Die Zollstationen am Rothen Haus und in Wentorf wurden erst 1868 aufgehoben nach der Eingliederung des Herzogtums in den Staat Preußen.

Der Name „Rotenhaus“ hat folgenden Ursprung:

Die Bauern mußten früher das Leinen für ihre Kittel und Hemden selber herstellen. Dafür pflanzten sie Flachs und Hanf an, die nach der Ernte in mehreren Arbeitsschritten behandelt wurden, um die Fasern spinnfähig zu machen. Eine der Bearbeitungsstufen ist die Röste (oder Röte) Die Vorrichtung dazu wurde vom Landesherrn, in einem „amtlichen“ Gebäude, wie zum Beispiel der Zollstation in Börnsen zur Verfügung gestellt. So entstand aus Röste = Röte der Name Rotenhaus.

Kartenmaterial über den Verlauf des Zollgrabens:

Karte von 1704, Abriß der Landscheide bei der Borghors
Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abt. 210, Nr. 228

Karte von 1718 vom Rothen Haus bis an den Kringel

Landesarchiv Schleswig-Holstein, Abt. 233
Flurkarte von 1727 von Nicolaus Christian Soth

Staatsarchiv Hamburg

Karte von 1777 Zollstätten und Zollgraben
Landesarchiv Schleswig-Holstein Abt. 210 Nr. 777

Literatur:

Wolfgang Blandow, Wentorf, über Einrichtung des Grenzzollsystems im 17. Jahrhundert“ in Freie Lauenburgische Akademie, Band 5

Helmuth Schlingemann



Gas- und Wasserinstallateurmeister
Gas- und Wasserinstallationen
Schöne Einrichtungen
Auffangen und Abstreifen von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7
21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60
Fax 04104 / 96 26 61
email: wulf-sanitaer@t-online.de

Die Libellen vom Waldkindergarten



Ich nutze meinen freien Tag, um mal wieder die Libellen zu besuchen. Mein Thermometer zeigt um 10 Uhr schon 25° C an. Die Libellen

schwirren im angenehm, kühlen und schattigen Wald bereits emsig umher. Ich finde sie an einem ihrer Lieblingsplätze, „dem Adlerhorst“. Zur Zeit sind in der Gruppe 16 Kinder, davon 4 zukünftige Schulkinder. Montags geht die Gruppe zur „Krümelkiste“, um die Schulkinder zum Maxi-Treff zu bringen und

dann den Tag als „Wassertag“ an der Dalbek zu gestalten.

Anja Albers und Christine Kohhardt, die Vertretung von Julia Brandenburg, erklären und beobachten mit den Kindern Blumen und Pflanzen, die sie, in Diarahmen geschützt, unbeschadet durch alle Kinderhände nutzen, um ihnen das aktuelle Thema „Löwenzahn“ näher zu bringen. Die wichtigsten Merkmale haben die Libellen gleich auf großen Zeichenblättern verewigt.

Am 6.7. werden Anja Albers und Julia Brandenburg ihre Zertifikationen zu „Wald,- Erlebnis- und Naturpädagogen“ erhalten. Sie haben mittlerweile eine Konzeption

für die Waldkita erstellt, die jeder Interessierte gerne dort einsehen kann. Es ist eine gelungene Mischung nach den Bildungsleitlinien für Wald- und Gemeindekindergärten.

In der Zeit vom 2.-4. Mai waren die 4-6 jährigen Libellen in Trappenkamp. Sie haben die 3 Tage sehr genossen!

Am 29.6. ist ein Sommerfest direkt am Waldkindergarten geplant.

Gegen 12.00 Uhr gehen die Libellen zum Container, um ihr Mittagessen einzunehmen. Jeder hat sein Geschirr mitgebracht, das Essen wird geliefert. Da die Gruppe vollzählig ist, wird es im Winter in dem kleinen Container ziemlich eng werden. Vielleicht fällt uns da noch die eine oder andere Erweiterungsmöglichkeit ein.

Ein Unterstand, wie jetzt am Container, wird auf jeden Fall dringend weiter benötigt.

Die Anmeldungen für die Waldkita laufen gut. Einige Kinder mussten abgewiesen werden, weil die Gruppe jetzt und für das nächste Kita-Jahr schon voll besetzt ist. Gespräche für eine eventuelle Öffnung einer zweiten Gruppe sind bereits in vollem Gange. Bleibt zu hoffen, dass sich alle weiterhin so wohl bei den Libellen fühlen und ihre Sinne für die Natur sensibilisieren.

Manuela Kloodt

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

EDV Marquardt

System- und Internetservice

Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem

Microsoft Windows

Branchenlösungen:

- System- und Bedarfsplanung
- Verkauf von Hard- und Software
- Anwendungsprogrammierung
- Arbeitsplatzoptimierung
- Fax- und Homebanking-Anwendungen
- Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- Systemberatung
- Installation und Konfiguration
- Soft- und Hardwarepflege
- Officeanwendungen im Netz
- Internet im Netzwerk
- Datensicherungssysteme

Internet:

- Rechnerkonfiguration
- Web- u. Domainhosting
- Homepagegestaltung
- Empfang über Satellit
- ISDN-Zugänge
- ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53

Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

Der Waldkindergarten bittet um Hilfe

Liebe Börnsener!

Wir Kinder vom Waldkindergarten haben ein großes Problem und brauchen Eure Hilfe! Immer wird hier bei uns alles kaputt gemacht:

- unsere Sonnenblumen, die wir jeder in unserem Topf ausgesät haben, wurden ausgekippt und zertreten
- unsere Tontöpfe mit Pflanzen wurden zerbrochen
- die Pflanzen aus unserem Beet werden ausgerissen
- die Steine an unserer neuen Feuerstelle werden entfernt und liegen überall verstreut
- und sogar unser einer Baum wurde umgetreten und ist jetzt kaputt!

Und überall liegt Müll herum:

- alte (Bier-)Flaschen und Glassplitter, Scherben und Papier
- Zigarettenkippen und -schachteln
- Bonbon- und Kaugummipapier
- und unsere umgekippte Mülltonne

Auch das Nest unserer Amsel wurde kaputt gemacht und die Eier wurden geklaut.

Dieses Mal wurde an unserem Vorzelt sogar eine Alustrebe abgebrochen, und mehrere Streben sind total verschwunden! Und die Brandlöcher und Schnitte in der Zeltplane werden auch immer mehr und immer größer. Es tropft

bei Regen überall. Toll! - Und wo sollen wir jetzt hin?

Oft sind unsere Tische und Bänke auch umgeworfen und voller Fußabdrücke. Manchmal müssen wir sie auch suchen. Sogar bis zur Schlucht in unseren Wald mussten wir schon. Ein Tisch, der unten lag, war ganz kaputt.

Und selbst im Wald werden unsere gebauten Sachen zerstört und unsere Plätze sind teilweise voller Müll (Feuerwerkskörper, Feuerzeuge,...).

JETZT LANGT ES UNS!!!

Wir brauchen Eure Hilfe! Vor allem Eure Nachbarschaftshilfe.

Bitte, schaut nicht weg! - Schaut hin und helft uns! Und sprecht mit Euren Kindern (Jugendlichen). Und wenn Ihr etwas beobachtet, handelt und wendet Euch bitte an Herrn Leddin.

Wir sind ganz traurig, denn Dinge von anderen kaputt zu machen, ist schließlich kein Kinderspiel mehr!

Wir hoffen auf Eure Unterstützung:

Kjeld, Tim, Conny, Bennet, Jesper, Volkan, Michel, Marcel, Louise, Kira, Johanna, Elisabeth, Sven, Nils, Jonathan und Ole mit Anja und Julia



GWB

*Wir haben
Energie
für Sie!*

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von September bis Mai)
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Büro am Heizwerk 3,
bei der Dalbekschule, Hamfelderredder 15 A



GWB

*Wir geben
Ihnen
Energie!*

Leserbrief

Anzeige

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse verfolge ich seit längerem die Berichterstattung über GWB.

Es ist sicherlich unbestritten, dass GWB aus ökologischer Sicht vorbildlich arbeitet und hoffentlich auch weiterhin diese Politik fortführt. Gerne bin ich bereit, für eine ökologische Energiepolitik auch einen höheren Preis zu entrichten. Allerdings stört es mich, ständig zu lesen, GWB biete besonders günstige Gaspreise.

Das stimmt nämlich mittlerweile nicht mehr.

Sowohl die Stadtwerke Geesthacht, als auch die viel gescholtene E.on-Hanse bieten aufgrund von Preissenkungen ihr Gas günstiger an als GWB.

Folgendes Beispiel soll das verdeutlichen:

Zugrunde gelegter Verbrauch:
22.000 kWh

Monat	Jahr
-------	------

GWB, Tarif Flex Stufe II

(nach Preissenkung zum 01.05.07 um netto 0,12 Ct I brutto 0,15 Ct)

Grundpreis brutto	13,30	159,60
Arbeitspreis brutto	0,0560	1.232,00
Jahresbetrag	1.391,60	

E.On, Tarif Vario Region 3

(nach Preissenkung zum 01.03. und 01.06.07 um netto 0,45 Ct / brutto 0,5355 Ct)

Grundpreis brutto	11,9	142,80
Arbeitspreis brutto	0,05604	1.232,88
Jahresbetrag	1.375,68	

Stadtwerke Geesthacht, Grundpreistarif II

(nach Preissenkung zum 01.04.07 um netto 0,22 Ct / brutto 0,26 Ct)

Grundpreis brutto		113,05
Arbeitspreis brutto	0,056	1.232,00
Jahresbetrag	1.345,05	

Mit freundlichen Grüßen Eckhard Schoenfeld

An alle interessierten Reisegäste, immer wieder werden wir gefragt, ob wir unser individuelles Reiseprogramm auch öffentlich allen Bürgern zugänglich machen können. Unsere Fahrten sind meistens durch Mund zu Mundpropaganda (dafür vielen Dank) sehr schnell ausgebucht, so dass die nachträglichen Anfragen nicht berücksichtigt werden können. Daher suchen wir ab sofort den Weg über die „Börnsener Rundschau“, um allen interessierten Reisegästen die schnelle Information zu geben. Nachstehende Reisen stehen auf dem diesjährigen Reiseprogramm 2007:

1. „Busfahrt ins Blaue“ am 14. Juli (Tagesfahrt) / € 49,--/Pers.
2. „Busfahrt in die Pfalz“ 21. bis 24. Sept. (€ 369,- DZ/399,-EZ)
3. „Busadventsfahrt nach Dresden vom 02. bis 04. Dezember (€ 249,- DZ / 269,-EZ)

Bitte fordern Sie gerne unser ausführliches Reiseprogramm an oder lassen Sie sich telefonisch unverbindlich beraten. Wir freuen uns, auch Sie vielleicht einmal in unserem netten Reisekreis begrüßen zu dürfen. Nehmen Sie uns beim Wort und testen einmal unsere selbstbegleiteten Reisen, die aus Kultur, Informationen und Freizeit bestehen.

In Sachen Reisen sind wir immer für Sie da, seien Sie herzlichst begrüßt von *Karin und Volker Hübsch*.

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Gruppenreisen • Ferienwohnungen
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-
Minute
Angebote

*Ihr Profi für
fachgerechte Beratung*

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51
Email: kvhuebsch@gmx.de

Antwort der GWB

Dem Status zum Zeitpunkt des Leserbriefes ist nicht zu widersprechen.

GWB hatte den Gaspreis zum 1.5.07 um 0,15 Ct/kWh gesenkt, eine weitere Senkung um 0,3 Ct/kWh (brutto) hat der Aufsichtsrat zum 1.7.07 genehmigt. Danach hat GWB im Tarif Flex Stufe II einen monatlichen Grundpreis von 13,30 EUR und einen Arbeitspreis von 5,3 Ct/kWh.

Wichtig sind allerdings nicht die momentanen Preise während der warmen Jahreszeit, dies ist Augenwischerei. Aus Werbegründen könnte man den Gaspreis im Sommer (nur etwa 10% des Verbrauchs gegenüber dem Winter)

noch erheblich niedriger ansetzen, wenn nur die verbrauchsstarke Winterzeit im Preis etwas höher liegt.

Richtiger als die wenig aussagekräftige Momentaufnahme wäre den Jahresverbrauchspreis zu rechnen. Dies ist nicht etwa der Monatspreis x 12. Vielmehr wird bei jedem Gasversorger in der Jahresabrechnung nach Gradtagen des statistischem Bundesamtes jeder Tag verbrauchsgenau abgerechnet / gewichtet. Nach dieser tatsächlichen Rechnung ist GWB wegen des geringen Winterpreises gegenüber E.on im Jahrespreis preisgünstiger gewesen.

*Joachim Reuland
Geschäftsführer der GWB*

**Damit Sie
immer und
überall gut
ankommen**



nolte
rund um's Auto
WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

**Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de**

Aus den Vereinen

Bürgerverein

Wir haben von den Terminen für das Jahr 2007 nun schon einige abgehakt:

Am Klönnachmittag im März wurde mal wieder das beliebte BINGO gespielt. Nach dem Kaffeetrinken ging es los: es waren auch dieses Mal viele begeisterte Bingo-Spieler gekommen um ihr Glück zu versuchen. Wir haben zwei Durchgänge gespielt; leider konnten nicht alle etwas gewinnen. Die Gewinner gingen strahlend nach Hause.

Unsere Kaffeefahrt zur Rickmer Rickmers - es ist kaum zu glauben - fand wieder mal bei herrlichstem Wetter statt. Nach dem Kaffeetrinken verschwanden alle auch gleich in den Sonnenschein auf das Deck und in den Hafen. Leider ging es um 17 Uhr schon wieder nach Hause, viele wären bestimmt gern länger geblieben. Aber unser Fahrer Thomas hatte eine tolle Überraschung: er ist mit uns bei der AIDA vorbeigefahren. Wir waren begeistert, da wir am Abend vorher die tolle Taufe im Fernsehen gesehen hatten.

Übrigens: Den Eintritt auf die Rickmer Rickmers hat der Bürgerverein spendiert!

War der 1. Mai nicht wieder traumhaft sonnig? Auch, wenn wir 10 Stunden auf den Beinen waren, wir hatten alle viel Spaß daran Sie zu bewirten. Die Country Fellows brachten die Stimmung in Schwung. Aber der Höhepunkt war doch die Kids Breakdance Crew

aus Lübeck. Die Jungs haben uns viel Freude gemacht und die anwesenden Kids aus Börnsen haben anschließen fleißig geübt, ob sie es auch so gut hinkriegen.

Auch die Be Happy Singers aus Börnsen haben mit ihren schwungvollen Songs die Stimmung angeheizt. Alle Mitwirkenden erhielten begeisterten Applaus. Wir bedanken uns bei all denen, die uns zum 60-jährigen Jubiläum Gratulationen ihrer Vereine und Organisationen überbracht haben, insbesondere bei Bürgermeister Walter Heisch für seine herzlichen Glückwünsche und Worte.

Zu unserer Überraschung waren noch fünf Teilnehmer am Erneutezug 1949 des Siedlerbundes (Vorgänger vom Bürgerverein) anwesend: Hilde Ditz, Uschi Frehse, Werner Rieck, Jochen (Achim) Schreiber und Lothar Zwalinna.

Nachdem die Besucher sich mittags wie üblich gestärkt hatten, gab es in diesem Jahr auch wieder Kaffee und Kuchen. Mit dem Kaffeekochen kamen wir gar nicht hinterher und die 8 Kuchen waren ruckzuck aufgegessen.

Wir vom Vorstand möchten uns ganz besonders bei den freiwilligen Helfern beim Auf- und Abbau und bei der Bewirtung sowie bei den Kuchenbäckerinnen bedanken.

Zum 14. Juli laden wir schon mal alle Börnsener zu unserer Radtour, mit anschließendem Grillen in der Waldschule, ein.

Helda Schawe

Demnächst in diesem Theater

Hallo junge Filmfreunde oder die es noch werden wollen, am 22. September gibt es in Börnsen zum ersten mal ein eine Open-Air Kinoveranstaltung.

Der Eintritt ist frei und ihr liebe Filmfreunde müsst unbedingt einen Filmtitel vorschlagen! Lasst euch was einfallen!

Schreibe an die br: br@spd-boernsen.de, Stichwort: Open-Air

DRK

Seit 1990 besteht der DRK Ortsverein Börnsen-Escheburg-Kröppelshagen e.V. In den vergangenen Jahren wurden viele Veranstaltungen in den Gemeinden vom DRK Ortsverein begleitet, damit unverzüglich Erste Hilfe geleistet werden kann. Außer der Notfallbereitschaft werden auch Servicedienste angeboten, z.B. Fahrdienst beim Heimatfest oder Begleitung der jährlichen Fahrradtour vom Bürgerverein.

Vielen Mitbürgern ist aber nicht bekannt, dass ein eigenständiger DRK Ortsverein existiert, es fehlt die ständig sichtbare Präsenz. Diese Wahrnehmungslücke können wir jetzt schließen. Wir freuen uns darüber, dass eine Halle für unsere Fahrzeuge mit angeschlossenem Bürotrakt angemietet werden konnte. Die Räume werden von uns in Eigenarbeit renoviert und nach Fertigstellung haben wir die Möglichkeit noch mehr Aktivitäten zum Nutzen der Mitbürger zu entfalten. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich über unser neues Domizil und dessen Nutzung berichten.

Wer aktiv im DRK helfen möchte oder als Mitglied durch einen kleinen Beitrag die Arbeit der freiwilligen Helfer unterstützen möchte, kann nähere Auskunft beim 1. Vorsitzenden Joachim Schreiber Tel.: 040/7205106 oder 0171/6308131 erhalten.

BUND

Auf Anregung der Ortsgruppe Börnsen des BUND plant die Wasserbehörde des Kreises eine Renaturierungsmaßnahme im Naturschutzgebiet Dalbekschlucht. Im nördöstlichen Teil des Gebietes ist vor ca. 40 Jahren ein Fischteich im Bett der Dalbek errichtet worden. Um das Gewässer nicht permanent durch den Teich laufen zu lassen, wurde am Rande des Feldweges, der von Kröppelshagen zum Teich führt, ein Graben angelegt. Als Folge fiel die östlich vom Teich gelegene Feuchtwiese trocken. Das anschließende Wäldchen veränderte sein Gesicht. Anstelle von Erlen und Gebüsch wuchsen hier Pappeln. Nach den Planungen der Behörde soll jetzt eine Veränderung derart vorgenommen werden, dass bei Starkniederschlägen durch einen Überlauf das Becken vor dem Teich geflutet wird. Dies hat nicht nur die von den Hamburger und Lauenburger Behörden gewünschten Effekt, die Wasserzuläufe von der Geest zur Hamburger Marsch zu entlasten, sondern auch eine aus der Sicht des Naturschutzes wertvolle Wiedervernässung einst feuchter Bereiche. Die Maßnahme wird auch zu einer Milderung der Trockenlegung des oberen Bachverlaufs führen, weil die Staunässe nach Regenfällen bei anschließender Niederschlagsarmut langsam

wieder an die Umwelt abgegeben wird. Zusätzlich besteht die Chance, dass sich auf der Feuchtwiese wieder der alte Pflanzenbewuchs und Bewohner wie Libellen und Amphibien einstellen.

Mit der Renaturierung erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch des BUND.

Klaus Tormählen, Gebietsbetreuer BUND Ortsgruppe Börnsen

Schießclub Dalbek

Am 5.4.2007 trafen sich die Schützen und Schützenschwestern des SC Dalbek zum traditionellen Ostereierschießen zusammen mit dem Schießclub Tell auf dem dortigen Schießstand am Marschbahndamm. Mit 59 von 60 Ringen erhielt der Schütze Thorsten Paul den Wanderpokal. Beim Glückskartenschießen erzielten Hilke Enders, Nicole Buck und Sigggi Rüniger die meisten Treffer.

Mit 3 Präsenten bedankte sich der Festausschuß bei den Mitgliedern des Schießclubs Tell für die zur Verfügungstellung des Schießstandes für unsere Übungsabende.

Am 2.5.2007 trafen sich die Schützen und Schützinnen zum Königsschuß. Die von der noch amtierenden 1. Schützendame Stephanie Möller und ihrer Adjuvantinnen Lucie Burmester und

Entspannung der Muskulatur, der Wirbelsäule und des Nervensystems nach einem mehr als 100 Jahre alten Prinzip. Die Vitametik kann die Aktivierung der Selbstheilungskräfte fördern und damit eine Regenerierung des Körpers unterstützen.

Vitametik ist an kein Alter gebunden. Für die Behandlung wird keine spezielle Sportkleidung benötigt, es wird die normale Alltagsbekleidung getragen.



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe
Helmut Carstens
Pusutredder 1a
1039 Bömsen
Tel.: 040-72 5414 44
www.vitametik-carstens.de

Vitametik kann heißen:

- Ganzkörperentspannung
 - Wirbelsäulenspannung
 - Ausgleich spannungsbedingter Beckenschiefstände und Beinlängendifferenzen.
 - Vitalisierung der Nervenbahnen
 - Harmonisierung des Vegetativum
 - Schlafunterstützung
- u. v. m.



König Thorsten Meier, 1. Ritter Kevin Buhk, 2. Ritter Thomas Kniese

Helma Kloodt gestifteten Silberlöfel erhielten: Kirsten Klüwer, Doris Paul und Hilke Enders. Dazu bekamen die Gewinnerinnen einen Blumentopf von der 1. Schützensdame.

Am Wochenende 12/13.5.2007 feierte der SC Dalbek sein Schützenfest. Musikalisch begleitet vom Spielmannszug Warwisch marschierten die Schützen vom Schulhof zur Waldschule, wo sie vom amtierenden Schützenkönig Sebastian Müller-Hansen empfangen wurden. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken fand zusammen mit dem Spielmannszug Warwisch ein Umzug zur Dorfmitte (alter Lindenhof) und zurück statt.

Nach dem gemeinsamen Festbüfett begann der Schützenball mit flotter Diskomusik. Um 21 Uhr stieg die Spannung mit der Proklamation der Juniorenschützen.

König Matthias Peters

1.Ritter Ben König
2.Ritter Carina Schmidt
Bei der Proklamation der Damen ergab sich folgende Reihenfolge:

1. Schützensdame
Hilke Enders
2. Platz Stephanie Möller
3. Platz Kirsten Buhk

Gegen 22. 30 Uhr wurde mit einem Tusch der neue Schützenkönig Thorsten Meier proklamiert. Unterstützung bekommt er von seinen Rittern Kevin Buhk und Thomas Kniese.

Am Sonntag vormittag trafen sich die Schützen und Schützenschwestern zu einem gemütlichen Königsfrühstück im Garten von Majestät Thorsten Meier am Flederkampredder. Bei guter Laune fand das Schützenfest seinen Ausklang.

Gerhard Paul

SoVD

Der Sozialverband Deutschland ist 90 Jahre alt. Am 23. Mai 1917 wurde der Reichsbund von Kriegsteilnehmern des 1. Weltkrieges gegründet. Das Startkapital betrug 61,00 Mark. Nach der Machtergreifung 1933 durch die Nationalsozialisten wurde der Reichsbund verboten und das Reichsbundhaus in Berlin enteignet, es wurde im 2. Weltkrieg zerstört. Nach der Wiedergründung des Reichsbundes 1947 und nach der Wende konnte auf dem gleichen Grundstück das neue SoVD Haus errichtet werden. 62 Jahre nach Kriegsende, werden die Teilnehmer des 2. Weltkrieges weniger und nachfolgende Generationen bedürfen der Hilfe durch den Sozialverband. Besonders Sozialbenachteiligte, Hartz-4-Empfänger, Opfer von Verkehrsunfällen, um nur einige zu nennen.

90 Jahre für Demokratie und soziale Gerechtigkeit, so die Kopfzeile der SoVD-Zeitung Nr.6, Juni 2007, Ausgabe Schleswig Holstein. Der SoVD ist für alle da! Den Ortsverband Börnsen erreichen Sie über die Rufnummer 040 720 20 21.

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen der SoVD und

Klaus Jaschke.

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung • Vermittlung
Betreuung/Verwaltung • Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

MEC

Der Modelleisenbahnverein Börnsen Wentorf e. V. hat auf seiner Jahreshauptversammlung am 21.01.2007 einige grundlegende Veränderungen beschlossen. Da sich das Vereinsleben von Wentorf nach Börnsen verlagert hat, haben wir unseren Namen und den Sitz geändert. Der Verein hat seinen Sitz jetzt in Börnsen.

Es wurde ein Jugendbeauftragter eingesetzt. Jürgen Knopf kümmert sich um die 3 Jugendlichen in unserem Verein. Gerne würde er sich auch um mehr Jugendliche kümmern.

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat zum lockeren Gesprächsabend und basteln jeden 4. Sonntag im Monat an unseren Modulen. Wer Interesse hat kann sich gerne an unseren Vorsitzenden Olaf Wulf (Tel. 7 35 34 77) wenden.



hinten: Jürgen Knopf
orne (v.l.n.r.): Matthias Knopf (11 Jahre), Christian Wulf (6 Jahre), Steffen Werner (12 Jahre)

Dalbek-Hof
...naturverbunden leben



Baubeginn



www.dalbek-hof.de

Fortschrittliches Bauen für Familien
Vor den Toren Hamburgs in Börnsen

- moderne Architektur -KfW-60 Standard
 - flexible Grundrisse -z. T. mit großen Dachterrassen
 - schlüsselfertige Ausstattung -Marken-Einbauküche
 - Tiefgarage mit direktem Zugang zum Haus
- Fertigstellung Ende 2007

5-Zi. Mittelreihenhaus, ca. 130 m² Wfl.,
angelegter Südgarten, inkl. 2 TG-Stellpl.
Kaufpreis 263.500,- €

3-Zi. Wohnung, ca. 82 m² Wfl.,
Westbalkon, inkl. 2 TG-Stellpl.
Kaufpreis 172.500,- €

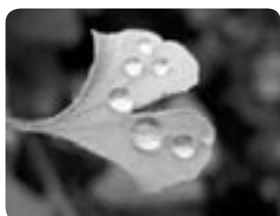
Infos im Baugebiet Sonntag 14 bis 16 Uhr
Börnsener Str. 21039 Neu-Börnsen

BAU-VEREIN ZU HAMBURG
Eigenheim-Immobilien GmbH
Telefon (0 40) 38032-501



Räume zum Leben
Bau-Verein zu Hamburg

www.dalbek-hof.de



Sanitärtechnik
Sven Lüdemann
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: info@luedemann-sanitaer.de • www.luedemann-sanitaer.de

INTEGRATIVE KOSMETIK BY MISSING - LINK - CONCEPT®

WISSENSCHAFT UND KOSMETIK — KEIN WIDERSPRUCH,
SONDERN GRUNDLAGE FÜR EINE SCHÖNE, GESUNDE HAUT.

PFLEGE — UND ENTSPANNUNGSBEHANDLUNGEN
FÜR GESICHT UND/ODER KÖRPER
SOWIE FUSSPFLEGE.

GERN BEANTWORTE ICH IHRE FRAGEN UNTER
TELEFON: 040 / 720 10 812

KOSMETIKERIN • VISAGISTIN • STAATL. GEPR. MASSEURIN UND MED. BADEMEISTERIN
AM STEIN 10 B • 21039 BÖRNSEN

PETRA BLEEGE — LAUE
PRAXIS FÜR INTEGRATIVE KOSMETIK



Sommer, Sonne, Ferien,
Muße

- ganz besonders
Gesundheit und
Erholung wünscht
Ihnen und Ihren
Familien die SPD-
Börnsen

AWO

Wie in jedem Jahr wurde am Ostermontag das Ostereiersuchen von der AWO durchgeführt. Ab 11:00 Uhr durften Börnsener Kinder im Wald hinter der Schule nach Ostereiern suchen, die vorher von fleißigen Helfern der AWO versteckt wurden. Während die Kinder – aufgeteilt in verschiedene Altersklassen – nach den leckeren Ostereiern suchten, konnten sich die Erwachsenen mit Getränken erfrischen. Als die Suche vorbei war, erhielten die Kinder noch kostenlose Getränke.

Heißmangel Ursula Griffel

• Heißmangel
• Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VfL

Hamburg Marathon

Beim Marathon in Hamburg liefen elf VfLer mit. Drei blieben sogar unter der magischen 3-Stunden Marke und kamen unter die ersten 500 von 16.445 Finishern. Teilweise wurde persönliche Bestleistungen bei fast optimalen Laufbedingungen erzielt. Ralf Härle mit 2:45:31 war wie gewohnt der Schnellste. Dirk Jegminat 2:57:10 und Jörg Meyer in 2:58:15 waren die nächsten. Holger Witthöft 3:02:09, Holger Koehler 3:04:49, Werner Bodora 3:07:19, Thomas Tokarek 3:17:03, Lars Sanders 3:24:36, Horst Gäde 3:58:15, Uwe Dörr 4:05:48 und Britta Siemers 4:14:05 waren die erfolgreichen Teilnehmer.

Tischtennis

Drei von vier Herrenmannschaften schafften den Aufstieg. Die zweite Mannschaft wurde mit nur einer Saisonniederlage souverän Meister. Etwas Pech hatten unsere beiden ersten Mannschaften. Die Damen verloren das entscheidende letzte Spiel um den Aufstieg gegen dem Meister TTG 207 und belegten den dritten Platz. Die Herren wurden sogar zweiter in ihrer Staffel (1.Landesliga), verpassten die Meisterschaft und den Aufstieg jedoch um einen Punkt. Mit den Pokalspielen wird die Saison abgeschlossen.

Die Damenmannschaft schaffte es wie im Vorjahr wieder ins Pokalfinale. Im Achtelfinale des Herrenpokals kam es zum Spiel der ersten gegen die vierte Mannschaft. Die Spitzenspieler gewannen trotz Punktvorgabe mit 9:6. Im Viertelfinale waren die 5 Punkte Vorgabe pro Satz dann zuviel und man schied aus.

Jahreshauptversammlung

Auf der Jahreshauptversammlung wurde neben den Berichten und Ehrungen auch eine neue Kassenwartin gewählt. Nach sieben

Jahren schied Brigitte Reuland aus und Kerstin Witthöft wurde als Nachfolgerin gewählt.

Triathlon

Zur Vorbereitung auf den ersten Wettkampf in Hannover wurden zahlreiche Straßenläufe als Vorbereitung mitgemacht. In Glinde, Hammer Park (je 10 km) und in Grünhof (21,1 km) siegte Jörg Meyer in der M 45. In Grünhof waren neun Triathleten am Start. Beim Halbmarathon wurden die Plätze 1,2 und 4 in der Gesamtwertung belegt. Holger Witthöft konnte den vollständigen Triumph nicht festhalten, nachdem Peter Langfeld und Jörg Meyer jeweils in 1,22 Std. die Strecke gemeinsam absolviert hatten. Bei den 10 km wurden durch Thomas Tokarek und Norbert Brumm Platz 3 und 4 in der Gesamtwertung belegt. Beim Lauf der Jugendlichen über 1,2 km absolvierten Marvin Bandixen und Steffen Witthöft ihren Saisonauftakt.

Fitness für Sie & Ihn

Auf vielfache Nachfrage bieten wir ab sofort eine Fitnessstunde für Sie und Ihn an. Hier wird ein buntes Angebot für die Kondition, Koordination, Beweglichkeit bereitgehalten, wir treffen uns jeweils mittwochs, von 20-21 Uhr.

Mailand- San Remo

Für den 10. Juni hatten sich acht VfL-Radfahrer das Jedermanrennen Mailand – San Remo als Ziel ausgesucht. Nachdem die erste Absage schon unfallbedingt vorher zu verzeichnen war, standen wir mit sieben Fahrern am Start in Mailand. Nach zunächst 130 flachen Kilometern kamen wir zum Turchionopass, an dessen Gipfel war die erste Hälfte geschafft. Es folgte die rasante Abfahrt nach Genua ans Mittelmeer. Jetzt waren 140 km entlang der ligurischen Küste zu absolvieren. Im vollen sonntäglichen Badeverkehr suchten wir uns den Weg nach San Remo. An der Küstenstraße galt es noch mehrere „kleinere Wellen“

Autoteile Winzer

Fahrzeug-, Motorenteile und Zubehör

Südredder 2 • 21465 Wentorf
Tel. 040/ 727 99 15 • 711 89 40
Fax 040/ 727 99 52 • 711 89 429

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 20.00, Sa: 9.00 - 16.00

Ihr Spezialist seit über 20 Jahren



Elektroinstallationsarbeiten aller art

neubau - altbau - renovierung - kundendienst

Börnsener Straße 18
21039 Börnsen b. Hamburg

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

zu bezwingen. Nur diese „Wellen“ befanden sich erst bei KM 255 und später nach vielen Stunden im Sattel. So wurden auch die Anstiege zur Cipressa (240m) und ins Ziel auf den Poggio (162 m) zu hohen Hürden. Nach 8,33 Std. erreichte Michael Vogt als erster Börnsener das Ziel in San Remo nach 290 km und 1650 Höhenmetern. Bemerkenswert war noch die Tatsache, dass die meisten Teams/Fah-

rer aus Fahrzeugen gepflegt und betreut wurden. Diese waren den übrigen natürlich klar im Vorteil. Leider stürzte unserer erfahrener Radfahrer Norbert Eiring bei der letzten Abfahrt und verletzte sich schwer. Er musste ins Krankenhaus eingeliefert werden, wir wünschen gute Besserung.

*Heike Naundorf
Pressewart*



Heike Kobs

med. Massagepraxis
alle Kassen und Privat

- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Kosmetik

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen
Telefon 0 40/7 20 88 43 · www.massagepraxis-kobs.de



Am 15.6.07 wurde Richtfest für den Mensa-Anbau der Dalbekschule gefeiert.

Bedeutende Persönlichkeiten Börsens nahmen daran teil. Ausser dem Bürgermeister Walter Heisch, der Bauausschussvorsitzenden Manuele Schmage und dem Architekten dieses Bauwerkes, Helmuth Schlingemann, die auf Seite 14 abgebildeten und zu erratenden Personen sind der Zimmermannsmeister Torsten Kloodt und die Schulleiterin der Dalbekschule (hinterm Flaschenhals). Des weiteren laufen 8 Balken in der Spitze zusammen. Alles richtig? Gratulation! Wie man auf obigen Bild sieht, halten sich weitere Personen beim Richtfest im Dunkeln auf?!

Getränkemarkt Wentorf

Brand u. Hanke GbR

Getränke - Leihinventar- Partyservice und Musik für Ihre Feier

Auf dem Ralande 8a, 21465 Wentorf
Fon: 040 / 729 10 932 Mobil: 0177 - 3276506
Mail: partybrand@gmx.de

Wir liefern Ihre Getränke

Ihre SPD - Vertreter,

in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung (GV)



**Walter Heisch, Bürgermeister
und Amtsvorsteher**
Zum Alten Elbufer 102,
720 82 01



Lothar Zwalinna, GV
Am Hellholz 31, 720 46 37
*Vorsitzender der SPD,
Schul-u. Sportausschuss
Vorsitzender des Kultur-u. Sozialaus-
schusses*



Doris Reinke, GV
Frachtweg 9a, 720 92 95
*Fraktionsvorsitzende, Bauausschuss,
Vorsitzende des Umweltausschusses*



Wolfgang Roloff, GV
Feldkamp 14,
720 30 62
*Bauausschuss
und Finanzausschuss*



Bernd Gravert, GV
Frachtweg 44, 730 98 200
*Vorsitzender des
Planungsausschusses*



Margret Hagemann, GV
Hellholzkamp 3,
720 19 90
Kultur-u. Sozialausschuss



Dr. Wolfram Dammann, GV
Am Hellholz 12,
720 52 22
Kultur-u. Sozialausschuss



Manuela Kloodt, GV
Börsener Str. 5,
720 81 84
Kultur-u. Sozialausschusses



Manuela Schmage, GV
Lauenburger Landstr. 5,
720 97 51
*Vorsitzende des Bauausschusses,
Planungsausschuss*



Uwe Klockmann, GV
Haidweg 12,
720 27 52
*Bauausschuss
u. Planungsausschuss*



Bernd Buck, wählb. Bürger
Zum Alten Elbufer,
720 49 91
Finanzausschuss



Reiner Reinke, wählb. Bürger
Frachtweg 9a,
720 92 95
Umweltausschuss



Karl-Heinz Punert, wählb. Bürger
Abitzsiedlung
720 62 23
Umweltausschuss



Joachim Müller, wählb. Bürger
Am Hang 10,
720 52 44
Schul-u. Sportausschuss



Angelika Lübon, wählb. Bürgerin
Börsener Str. 26b,
711 89 347
Kultur-u. Sozialausschuss

Gratulation !

Wichtige Termine

Name	Datum	Alter
Lieselotte Sindelar	30.03.	93
Curt Heitmann	06.04.	82
Aloysius Packheiser	08.04.	82
Gerda Hackmann	12.04.	83
Paula Groeneveld	14.04.	88
Erich Packheiser	19.04.	80
Henny Rode	19.04.	93
Alfred Preuhs	22.04.	80
Gerda Harten	30.04.	90
Richard Steenken	06.05.	85
Günther Zeug	06.05.	82
Willy Noack	07.05.	80
Arthur Scheuermann	15.05.	96
Ernst Sobolewski	16.05.	90
Gertrud Wangrin	19.05.	81
Nahum Brodski	20.05.	88
Helmut Wittkop	22.05.	89
Edit Urban	23.05.	82
Katharina Kiehn	24.05.	85
Margot Husche	04.06.	81
Helga Hacker	05.06.	83
Gerda Heitmann	08.06.	82
Ruth Matzke	09.06.	82
Heinz Albers	13.06.	82
Lieselotte Mathiesen	13.06.	81
Goldene Hochzeit Herbert und Waltraud Tiemann	30.03.	

6.06.	Senioren- und Gemeindeausflug Kirche
29.06.	Grillen mit der Feuerwehr
30.06.	Triathlon VfL
04.07.	Seniorenkaffee Kirche
07.07.	Kinderfest SPD in Neubörnsen
14.07.	Radtour mit dem Bürgerverein
18.07.	Seniorenkaffee Kirche
19.07. bis	2.Heino-Burmester-Turnier SVB
21.07.	
01.08.	Seniorenkaffee Kirche
15.08.	Seniorenkaffee Kirche
18.08.	Klönnmittag Bürgerverein
29.08.	Seniorenkaffee Kirche
30.08.	Schulanfängergottesdienst
30.08.	Einschulung Dalbekschule
31.08. bis	Heimatfest
02.09.	
03.09.	Schadstoffabgabe 15:30-16:00 Bauhof
12.09.	Seniorenkaffee Kirche
15.09.	Kaffeeausfahrt Bürgerverein
20.09.	Öffentliche Gemeindevertretersitzung
20.09.	Plattdütsch in` Waldschool 15:30
26.09.	Senioren- und Gemeindeausflug Kirche
30.09.	Erntedankgottesdienst

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

*wir
bringen
Ihre Ideen
zu Papier!*

**OHLE
DRUCK** GmbH

OHLE DRUCK GmbH
Lauenburger Landstr. 38
21039 Börnsen
Tel.: 040 / 72 54 12 40
Fax: 040 / 72 54 12 44
E-Mail: ohle@ohle-druck.de
net: www.ohle-druck.de

Auto-Vorbeck

www.auto-vorbeck.de

Südreder 2
21465 Wentorf
Telefon (040) 720 90 96

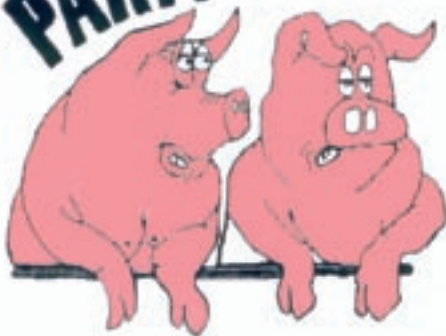
täglich TÜV & AU • Service & Inspektion • Karosseriearbeiten
Reifenservice • Ersatzteile • Autoglas • Mietwagen • Fahrzeugpflege
Jungwagen • EU-Fahrzeuge • Jahreswagen • Neuwagen-Vermittlung

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr und Samstag von 8 bis 16 Uhr

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jackel
Lauenburger Landstr. 30 - 21039 Börsen

Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Vorderseite:

Anlieferung zum Osterfeuer was das Zeug hält.

Das Feuer in seiner ganzen Pracht.

Ei -Ei, Tanz in den Mai. Lange Tradition der SPD-Börnsen.

Rückseite:

Grundsteinlegung Dalbekhof: BM Walter Heisch guckt nach ob auch die
neueste Ausgabe der **br** dabei ist.

Maibaumfest des Bürgervereins bei Sommerwetter.

Wer wohnt denn hier am Neuen Weg?.